



THODT
im November 2025
Monatliches-Meditations-Channeling

Atme tief ein, halte inne, bevor du langsam wieder ausatmest. Atme noch einmal tief ein, halte inne, atme aus. Und ein letztes Mal ganz tief bewusst einatmen, halten und langsam ausatmen.

Oh ja, das ist genau das, was im Moment eure Natur euch zeigt. Sie atmet aus. Es ist die Jahreszeit, die bei euch Menschen nicht so beliebt ist oder sollte ich viel mehr sagen, dieser Monat ist nicht so beliebt? Warum ist das so?

Dieser Monat, in dem ihr euch jetzt befindet, hat wie kein anderer in eurem Jahresgeschehen die Botschaft des Abschiednehmens, des Loslassen und somit des Todes. Es ist die große Transformation, das Sterben, so wie es ist auch die große Transformation der Geburt. Doch jetzt seid ihr in dieser Jahreszeit und ich Thodt darf euch begrüßen.

Ich Thodt, Weisheitslehrer der alten Zeit, ich, der ich euch alle kenne aus vielen Leben, der ich genau wie ihr schon oft als Mensch unter vielen Namen bin gewandelt auf dieser Erde.

Ich, der ich bewahre die tiefen alten Weisheiten der Menschen, das Wissen um all die mystischen Dinge, vor denen ihr oft Angst habt. Es ist mein Auftrag, immer wieder euch zu besuchen, euch daran zu erinnern.

Ja, ich Thodt schließe mich dem an, was die große Muttergöttin Isis euch schon vermittelt hat. Sie hat euch schon vorbereitet auf das, was kommt.

Und so ist dieser Monat wie kein anderer der Monat des Besinnens, des sich Erinnerns und der Tod hat nun einmal in vielen Menschen eine große Angst ausgebreitet. Das war nicht immer so. Die Menschen wussten, dass der Tod nicht das ist, was ihr heute glaubt.

Ja, die Dinge verändern sich, aber doch nur, um dann zu einer anderen Zeit wieder aufs Neue geboren zu werden. Und wenn du nicht ausatmest, kannst du auch nicht wieder einatmen, nicht wahr?

Und wenn die Natur sich nicht jetzt nach und nach in den Schlaf begibt, kann auch nichts Neues mehr entstehen.

Darum oh du Mensch achte auch diese Zeit, denn sie ist überaus wichtig für dein Leben, für deine Bewusstheit.

**Erinnere dich all dessen, was in dir ruht,
erinnere dich deiner alten, tiefen Weisheit.**

Ich Thodt bin gekommen, um euch wieder daran zu erinnern wer ihr seid, woher ihr kommt, wohin ihr geht. Lasst euch nicht in die Irre führen von dem, was euch alles im Außen immer wieder gezeigt und vermittelt wird. So viel Wunderbares geschieht schon auf eurer Erde. So viele Menschen gehen neue Wege, verlassen eingetretene Pfade, alte Muster, beginnen etwas Neues.

Oh ja, ihr alle seid wunderbar schon darauf vorbereitet worden. Ihr alle, die ihr vernehmt meine Botschaft, kommt aus der alten Zeit, tragt das Wissen in euch, in unterschiedlicher Form bringt ihr es auch in die Welt.

Frage dich nicht ständig: „Was soll ich tun, was kann ich noch tun?
Tue ich genug, mache ich zu wenig?“

Höre auf ständig an dir zu zweifeln. Du bist da, du bist gekommen, du hast dich aus den Lichteblnen hinabbewegt, um Mensch zu sein, um wieder einmal zu erfahren, dass Menschsein heißt Begrenzung zu leben und zu spüren. Das Licht, das Unendliche, das immer ist, dass auch in dir ruht, erfährt durch das Menschsein diese Begrenzung.

Und so kommst du dir oft vor, als wärst du ein großer, weiter, unendlich weiter Geist, eingepfercht in ein enges Gefäß. Nun ja, dem will ich einmal nicht widersprechen. Aber glaubt mir, das hat seinen Grund, das hat seinen Sinn, denn so bist du das ganze Leben auf der Suche, deine Begrenzung abzulegen.

Und das glaubt mir, oh ihr geliebten Menschen, ist ein großes Geschenk, nicht aufzugeben, weiterzusuchen, Erkenntnisse wieder einzusammeln und dich wieder daran zu erinnern, dass in dir der weite Geist, die unendliche Liebe, das Unbegrenzte wohnt, lebt und dass du mit deinem Geist kannst jedes Gefäß sprengen, kannst reisen, so wie jetzt. Jetzt in diesem Moment, wo du dich hingibst einer Botschaft aus den Lichteblnen, erfährst du doch schon Unbegrenztheit, Weite.

Auch wenn du wieder zurückkehren wirst in deinen Körper, in dein Menschenbewusstsein, weißt du, dass es möglich ist, weißt du, dass du es kannst, dass da so viel mehr in dir ruht, als du könntest als Mensch jemals begreifen. Und so hast du eine Ahnung und die Sehnsucht nach dieser Unbegrenztheit. Und glaubt mir ihr geliebten Menschen, diese Sehnsucht hat ein jeder Mensch in sich, ob er es bewusst weiß, spürt, ob es eine Ahnung ist oder ob er es nicht versteht und es oft als großen Kummer erlebt, als Blockade oder als Strafe.

Ihr Menschen, die ihr gekommen seid, seid doch nicht zufällig hier. Ihr habt euch alle ganz bewusst entschieden, zu kommen. Um dabei zu sein, mitzuwirken. Und ich weiß schon jetzt, wenn ich diese Worte an euch richte, dass sich sofort in euch Vorstellungen bilden und dann wieder die Gedanken kommen: „Tu ich genug? Was ist mein Auftrag?“

Oh nein, ich sage dir noch einmal, indem du bist, tust du genug. Das ist das, was du nicht verstehen kannst oft, dass dein Sein ausreicht, einfach weil du bist, weil du an dem Platz wirkst, weil du eine andere Bewusstheit hast. Und ob du es bewusst spürst, glaubst oder ganz klar ausbreitest, du wirkst auf dieser Erde an dem Platz, wo du bist, allein jetzt, wo sich alles in dir ausdehnt, wo sich alles in dir weitet, wo kein Gefäß könnte dich jetzt halten, könnte dich einsperren.

Gehe in die Weite, gehe in die Unendlichkeit und gib dich hin der Allmacht der Liebe, der Allmacht des göttlichen Bewusstseins, dass alles Eins ist, alles, aber auch alles ist miteinander verbunden, nichts, aber auch nichts ist getrennt voneinander.

Es ist keine leichte Zeit für euch Menschen, aber ihr habt schon ganz andere Zeiten durchlebt und auch gemeistert. Darum sind so viele bewusste, alte und hohe Seelen im Moment auf dieser Erde und werden immer wieder neu geboren, weil wir euch brauchen. Ja du, du wirst gebraucht. Wir brauchen diese bewusste Menschen, die sich dem entgegenstellen, die das Spiel nicht mitspielen.

Alles, aber auch alles was im Außen sich dir zeigt ist eine Illusion, ist ein Spiel. Begib dich nicht hinein. Du kannst es dir anschauen, du kannst dich informieren, aber lass dich nicht hineinziehen. Gehe immer wieder bewusst hinaus und schaue von oben auf das ganze Treiben.

Oh ja, sie versprechen viel nicht wahr, wenn sie an die Macht kommen wollen. Immer wieder, in allen Zeiten, haben die Menschen geglaubt, haben vertraut und sind enttäuscht worden. Wie oft schon ist die Macht missbraucht worden und sie wird es immer noch.

Aber ihr durchschaut das Spiel, ihr wisst doch mehr. Was auch immer sie euch sagen und damit meine ich alle, die im Moment am Machtspiel beteiligt sind, sie wissen wahrlich nicht, was sie tun. Sie sind auch an ihrem Platz, nicht wahr, sie haben auch einen Auftrag, eine Aufgabe.
Um euch wachzurütteln?

Das kann gut sein, denn manchmal muss etwas geschehen und auch wenn wir euch gerne davor bewahren würden, ist doch der Schmerz und das Leid das, was euch immer wieder aufstehen lässt, was immer wieder zeigt, wer die wahren Meister sind. Denn ein Meister, eine Meisterin bleibt nicht im Schmerz liegen, gibt auf, wird immer aufstehen. Und der Schmerz wandelt euch und lässt euch bewusster hinschauen.

Ich Thodt, der ich jetzt gerufen wurde, der ich gekommen bin, um euch Mut zu machen. Auch in den dunkelsten Jahreszeiten, auch in den dunkelsten Zeiten, die ihr alle habt schon durchlebt, war immer wieder aufs Neue das Licht in euch, was euch erinnert hat, was euch hat aufstehen lassen, was euch Vertrauen und Mut geschenkt hat, dass alles aber auch alles einen Sinn hat, auch wenn du es niemals als Mensch wirst verstehen.



Das ist die tiefe Weisheit in euch allen, nicht genau zu wissen warum und wieso, weshalb, aber es trotzdem tun, aus dem tiefen inneren Glauben und dem Vertrauen.

Und so möchte ich euch heute auch noch etwas mitgeben was euch stärkt und gleichzeitig auch schützt vor all dem, was im Moment im Außen geschieht, eine spannende und sich sehr beschleunigende Zeit. So viele neue Dinge werden in die Welt gebracht, sei es ein Segen, sei es ein Fluch, aber ihr müsst lernen damit umzugehen. Ihr dürft euch immer wieder daran erinnern, dass ihr alles in euch habt, was ihr braucht und auch um euch. Denn wir sind doch da, ihr seid niemals, nicht in einem einzigen Atemzug, alleine und ohne Schutz.

Erinnert euch, wer ihr seid. Ihr geliebten Menschen, wenn ihr wüsstet, wie sehr ihr seid gesegnet und geliebt. Wir schauen auf euch, wir schauen auf das was gerade geschieht. Schon oft und oft habt ihr vernommen Botschaften des Lichtes, in denen euch gesagt wurde, dass sich etwas entscheiden wird. In welche Richtung gehen die Menschen, in die Angst oder in die Liebe, in das Mitgefühl?

Und wenn wir sagen die Menschheit als Ganzes, dann meinen wir auch die ganze Menschheit. Da wird nicht ausgewählt nach Hautfarbe, nach Sprache oder nach Gesinnung. Die ganze Menschheit darf erkennen, dass das Höchste, was einen Mensch ausmacht ist die Liebe und auch das Mitgefühl mit allem was ist.

Wie bewusst ein Mensch damit umgeht, welche Nahrung er sich zuführt,
wie er mit anderen Menschen agiert, wie er mit sich selbst umgeht,
wieviel er sich selbst wert ist, für sich sorgt und somit auch für Andere,
wie sehr er achtet sich selbst und alles was ihn umgibt, die Menschen,
die Natur, ja jeder Gegenstand und somit auch die ganze Erde.
Glaubt mir, die Menschen verändern sich.

Ich Thodt sage euch, es lässt sich nicht mehr umkehren. Mag sein, dass
es noch eine lange Zeit braucht, aber ich sage euch auch, es wird am
Ende die Liebe in allen Menschen sich ganz bewusst und klar
ausbreiten. Es ist wie ein Erwachen aus einem Traum. Aber es wird nicht
so geschehen, wie du es selbst jeden Tag, jede Nacht erlebst, dass du
am Morgen aufwachst und alle Menschen sind jetzt wie ihr oft sagt,
aufgestiegen, es ist ein fließender, schleichender Übergang.

Und da so viel geschieht und da die Zeit nicht die Bedeutung hat, wie ihr
Menschen oft glaubt, bekommt ihr es oft nicht mit und das hat wieder mit
der Bewusstheit zu tun, wohin du schaust. Schaust du auf das Elend,
auf Leid und den Schmerz oder schaust du auf die schönen Dinge, auf
all das was schon geschieht auf eurer Erde, wo Menschen Menschen
helfen, wo sie Neues ins Bewusstsein zurückholen, wo sie neue Werte
schaffen? Glaubt mir, es geschieht im Kleinen.

Aber beginnt nicht immer ein Weg mit einzelnen Schritten?
Vertraut, oh ihr geliebten Menschen.

Und nun stell dir vor, dass du schwebst im Sitzen. Stell dir vor, dass du
bist in einem Lotussitz, völlig unerheblich, was du gerade tust, ob du
stehst oder liegst, die Vorstellung reicht aus. Denn der Lotussitz ist
schon seit alters her eine entspannte und meditative Haltung, in dem du
deinem Körper signalisierst, dass es jetzt gilt nach innen zu schauen.

Und wenn du dann noch deine Augen schließt, dir vorstellst,
dass du ganz entspannt in diesem Lotussitz dich einfindest, deine
Schultern langsam nach unten
Gesichtszüge entspannen,
dann geschieht

sinken, sich alle
die Augen schließen,
es auch.



Du atmest ein und aus und stellst dir vor, dass du bist inmitten eines Dreiecks mit der Spitze nach oben, schwebend, leicht, beschützt.

Und dann legst du ein anderes Dreieck mit der Spitze nach unten darüber und so bist du in einem Hexagramm, in einem Sechseck in der Mitte, schwebend. Männlich und weiblich in der Vereinigung als Ganzes, das ist das Symbol, in dem du jetzt schwebst, in der Einheit, in der Ganzheit und somit in der Liebe. Denn dieses Zeichen ist auch ein Symbol deines Herzens und somit auch der allumfassenden Liebe. Diese beiden Symbole in Einheit vereint, wie kristallines Licht flackern sie um dich herum. Du kannst ihnen, wenn du möchtest auch eine Farbe geben. Und du bist dort in der vollkommenen Ruhe und Einheit.

Alles was außen ist, hat keine Bedeutung, ist ausgeblendet, existiert jetzt in diesem Moment einfach nicht, sein. Jetzt in diesem Moment, in Stille, in der Einheit von allem und sein, nichts kann auch rein gar

keine Gedanken, nichts, einfach der vollkommenen Ruhe und was ist, darfst du jetzt ruhen hineindringen, nichts aber nichts.

Ruhe eine kleine Moment darin. Und du vorstellen, dass dich dass jetzt alles zu dir benötigst, neue Entspannung, Vertrauen dass alles gut ist Kraft in dir das zu tun, was friedvoll und auch



Weile, für einen darfst dir auch dieses Symbol auflädt, fließt, was du Kraft, Energie oder Ruhe, Stille, und dass du immer hast die nötig ist, damit du dich erfüllt, glücklich fühlst.

Spüre wie sich immer mehr Frieden in dir ausbreitet. In diesem Raum hat nur das Platz, was dir dient, was dient deinem höchsten Wohle. Da ist keine Angst, da sind keine Sorgen, keine Zweifel, du ruhest in der Alleinheit des Lichtes. Du wirst aufgeladen. Denke immer daran, dass jetzt alles zu dir fließt, was du benötigst. Und dass sich immer mehr die Bewusstheit in dir ausbreitet, wie sehr du bist geliebt, wie sehr du bist beschützt.

Nun, du kannst das jeden Tag für dich visualisieren. Du kannst es ausdehnen für eine längere Zeit, du kannst es aber auch verkürzen, wenn du glaubst die Zeit dafür nicht hast. Und wenn du dies regelmäßig zelebrierst, reicht oft schon allein der Gedanke und du blendest aus all den Trubel, all das Durcheinander um dich herum.

Du schaffst dir selbst eine Oase der Ruhe und des Friedens, wo nichts aber auch nichts dir kann etwas anhaben, wo schon der Gedanke reicht, ein paar Atemzüge, die Augen schließen dabei und dich schwebend inmitten dieses Symbols zu sehen, inmitten der Einheit, in der vollen Präsenz dessen was du bist.

Und wenn du jetzt dies beendest und langsam wieder zurückkommst, dann spürst du die Veränderung, bist gestärkt, bist ruhig, gelassen, entspannt und weißt, dass alles gut ist. Wir brauchen gestärkte, bewusste Menschen, die sich von all dem was gerade geschieht nicht beirren lassen, die wissen, dass das Ausatmen dazugehört, um wieder neu einzutreten und dass der Kreislauf eines ganzen Jahres euch auch euer Leben symbolisiert und dass alles kein Ende hat.

Es verändert sich immer weiter und weiter. Es ist oft die Veränderung nicht wahr, die euch ängstigt, aber denkt immer daran, dass eine Veränderung auch zum Besseren geschehen darf.

Schaut nicht auf das, was ihr vielleicht loslassst, schaut auf das, was ihr dafür erhaltet, einen neuen Atemzug, ein neues Leben, eine neue Geburt, ein neues Erwachen.

Ich Thodt segne dich, oh Mensch, ich segne euch alle.
Ich Thodt, der ich die Menschen liebe, der ich immer wieder zu euch zurückkehre, der ich niemals müde werde, euch zu erinnern,
wie sehr ihr seid geliebt.

Geht in Frieden, denn ihr tragt den Frieden in euch.

